



**Südtiroler
Bauernbund**



Newsletter 11
August 2014

Bozen, 22.08.2014

Hinweise für die Ernte 2014

1. Erhebungsbogen 2015: Dringend schicken!

Als Grundlage für die Erstellung der Verträge zwischen den Anbauern und der Meraner Mühle benötigen wir auch heuer wieder die genauen Daten der Anbauer. Zu diesem Zweck haben wir bereits den „**Erhebungsbogen Getreideanbauer - Ernte 2015**“ zugeschickt. Wer ihn noch nicht ausgefüllt und zurückgeschickt hat (Fax. 0471 999 329, E-Mail heike.mayr@sbb.it), den ersuchen wir, dies umgehend zu erledigen, damit wir die Planung der Anbauflächen 2015 abschließen können. Eine definitive Zusage für die Abnahme können wir erst nach Vorliegen aller Erhebungsbögen geben.

Die Lage der Bestellung von Seiten der Bäcker sieht derzeit so aus, dass für den Herbst 2015

- mehr biologisch zertifizierte Ware benötigt wird als in diesem Jahr, und
- weniger konventionelle Ware als in diesem Jahr benötigt wird. Es kann daher sein, dass bei den konventionellen Anbauern nicht alle Wünsche hinsichtlich der Anbaufläche erfüllbar sind und Kürzungen vorgenommen werden müssen.

Die Verträge für die Landwirte werden wieder vom SBB angefertigt und verteilt. Die genaue Abwicklung der Vertragsunterzeichnung wird Ihnen noch rechtzeitig mitgeteilt.

2. Südtiroler Qualitätskontrolle – Ernteformular: Dringend schicken!

1. Wie bereits mehrmals mitgeteilt muss jeder Regiokorn-Anbauer die **Aufzeichnungen** über die während des Jahres getroffenen Maßnahmen (wie z.B. Einsatz von Wirtschaftsdünger) im eigenen, bereits zugesandten Formular der Südtiroler Qualitätskontrolle eintragen (liegt Ihrem Vertrag mit der Südtiroler Qualitätskontrolle bei).
2. **Achtung:** Das komplett ausgefüllte Formular muss unbedingt auch den Namen und die Unterschrift der **Person**, die den **Mährusch durchführte**, enthalten. Weiters sind unbedingt die Anlagen (Kopie Beleg Saatguteinkauf, Kopie Bio-Zertifikat für Bio-Anbau) mit dem Formular mitabzugeben. Die Erntemenge kann inzwischen auch nur geschätzt angegeben werden. **Diese genannten Dokumente müssen innerhalb von 10 Tagen nach der Ernte beim jeweiligen SBB-Bezirksbüro abgegeben werden.** Das ist Voraussetzung für die Abnahme und letztlich auch Bezahlung der Ernte!

3. Mitteilung bei Ernteausfall / Änderung Getreideart

Wir erinnern daran, dass es vertraglich festgelegt ist, bei Ernteausfall (und dies betrifft auch die Änderung des Vertragsproduktes!) zeitgerecht (auch bereits im Winter, Frühjahr) eine schriftliche Mitteilung mit genauer Angabe des Grundes an die Meraner Mühle und den SBB





**Südtiroler
Bauernbund**



Newsletter 11
August 2014

(siehe Mailadresse oben) zu senden (E-Mail: regiokorn@meranermuehle.it, Tel.: 0473 497226, Fax: 0473 497238)!! Die Mühle behält sich vor, den angegebenen Grund zu überprüfen.

Eigenmächtige Änderungen des Vertragsproduktes (z.B. Nachsaat von Sommerroggen bei Auswinterung von Dinkel) können zum Rücktritt vom Kaufvertrag von Seiten der Meraner Mühle führen.

4. Sortenempfehlung

Gemäß Empfehlung der Versuchsanstalt Laimburg dürfen im Rahmen des Projekts Regiokorn nur folgende Sorten angebaut werden:

- Dinkel (konventionell und bio): Franckenkorn
- Roggen (konventionell und bio): Conduct, Ducato

5. Saatgutbestellung für die Aussaat im Herbst 2014

Die Verwendung von **selber produziertem Saatgut** ist im Rahmen von REGIOKORN nicht möglich, da die Rückverfolgbarkeit der ausgesäten Sorte **nicht möglich** ist, da es keinen Beleg dafür gibt.

Jeder Bauer muss das Saatgut selbst bestellen.

Das Saatgut kann über die **Firma Beikircher** in Bruneck (Tel. 0474 376117) oder über die Zweigstellen der **Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft** bestellt werden. Den Termin, wann das Saatgut abgeholt werden kann, erfahren Sie in den jeweiligen Verkaufsstellen.

WICHTIG!! Bitte den Beleg für den Saatgutkauf und die Etiketten von jedem verwendeten Sack aufbewahren, um die Rückverfolgbarkeit der angepflanzten Sorten durch die Belege des Saatguteinkaufs und die Aufbewahrung zu ermöglichen (siehe Formular Südtiroler Qualitätskontrolle).

6. Erste Ernteergebnisse

Die ersten Analysenergebnisse der Regiokorn-Ernte 2014 liegen nun vor. Sie weisen darauf hin, dass auf Grund der schlechten Witterungsverhältnisse Schwierigkeiten in der Erreichung der Qualitätskriterien aufgetreten sind. Der Südtiroler Bauernbund ist gemeinsam mit der Pustertaler Saatbaugenossenschaft bemüht, Abnahmealternativen für jenes Getreide ausfindig zu machen, das die Anforderungen nicht erfüllt.

